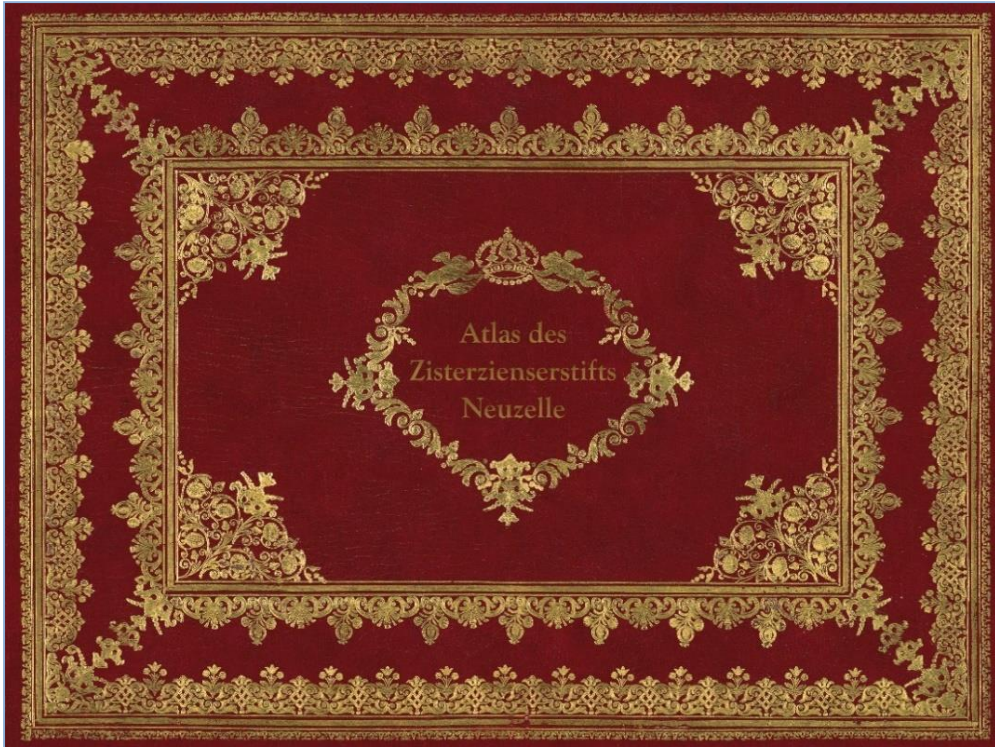


Neuerscheinung

Atlas des Zisterzienserstifts Neuzelle

Herausgegeben von der Stiftung Stift Neuzelle



Der Neudruck des *Stiftsatlasses* anlässlich des 750. Jubiläums des Klosters Neuzelle enthält ein kartographisches Meisterwerk aus der Mitte des 18. Jahrhunderts, welches von großer regionaler und kulturhistorischer Bedeutung ist. Das Kloster Neuzelle mit seinem Grundbesitz in landwirtschaftlicher bzw. forstwirtschaftlicher Nutzung, mit seinen Dörfern, Wirtschaftsbetrieben, Mühlen und Forsthäusern präsentiert sich im Stiftsatlas als wirtschaftlich autarke Organisation.

Grundlage für den Atlas bilden die Vermessungen des Stifts während der Amtszeit der Äbte Martinus (1727–1741) und Gabriel (1742–1775). Für die Mitte des 18. Jahrhunderts bietet der Atlas bereits eine ausgezeichnete Messgenauigkeit. Ein Exemplar des originalen Atlases befindet sich in der Kartenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz.

Der Atlas enthält neben Übersichtskarten von Böhmen, Mähren und der Lausitz Klosteransichten, einen Generalplan des Stifts sowie Flurkarten aller Stiftsdörfer und stellt so ein hervorragendes Quellenwerk für die Landeskunde des 18. Jahrhunderts dar.

Der Atlas des Zisterzienserstifts Neuzelle ist eine nach dem Original in der Kartenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz (Signatur Kart. N 5731) gefertigte Reproduktion des zweibändigen Werkes *General-Plan Neu-Zellischen Stifts-Territorii in verschiedenen Abteilungen, oder Grund Risse sämtlicher unter das Fürstl. Freye Stiftt und Closter NeuZelle gehöriger Vorwerker und Dorfschaften*. Der Kartenband mit dem Einband-Aufdruck *General-Plan oder Grund-Rise des Neu-Zellischen Stifts-Territorii MDCCLX* und der Textband mit dem Einband-Aufdruck *Beschreibung des Neu-Zellischen Stifts-Territorii MDCCLX* wurden dabei in einen Band integriert. Im Original haben die Karten ein Maß von 34,4 x 24,1 cm, die bei der Reproduktion um acht Prozent verkleinert dargestellt sind.